



# BUSINESSNEWSLETTER\*NO.2\*2008



**STEIFE BRISE**  
improvisation theater konzepte

## WILLKOMMEN! HEUL DOCH!

Gerade in Zeiten der Finanzkrise freuen wir uns, dass wir uns auf das Kapital spezialisiert haben, das man nicht an der Börse verrecken kann: Die Mitarbeiter. Im vorliegenden Newsletter stellen wir vor, was wir unter Teambuilding verstehen. Geheult wurde dabei auch, und zwar vor Lachen.

Torsten Voller und Thorsten Brand

## „JA, GENAU!“ TEAMBUILDING-WORKSHOP FÜR DAS MARKETING-TEAM



### Ideen annehmen

„Ja, genau!“ Die Mitarbeiter des Messgeräteherstellers FARO Europe stehen im Kreis auf der Bühne. Sie tun etwas, was Erwachsene sonst eher selten machen: Sie denken sich gemeinsam eine Geschichte aus. Der erste beginnt und erzählt ein kleines Stückchen, der nächste sagt „Ja, genau!“ und spinn die Handlung weiter. Dabei ist nicht nur das Gelächter groß, weil die Geschichte immer phantasievollere Wendungen nimmt. Die Übung, die im Rahmen eines Teamtrainings mit dem Improvisationstheater Steife Brise stattfindet, hat auch einen ganz ernsthaft-

ten Hintergrund. Sie regt – wie der gesamte zweitägige Workshop – dazu an, das Verhalten im Berufsleben zu überdenken.

So erklärt Thorsten Brand, Seminarleiter und Geschäftsführer der Steifen Brise: „Mit ‚Ja, genau!‘ stimmen die Teilnehmer ihrem Vordner zu, obwohl sie selbst vielleicht eine ganz andere Idee für den Verlauf der Geschichte hatten und ihnen das Weiterzählen deshalb schwer fällt.“ Die Lektion dieser Übung für den Arbeitsalltag: Neue Vorschläge und Ideen erst einmal positiv aufnehmen und weiterdenken, statt sofort mit Gegenargumenten und Einwänden zu reagieren.

### Außergewöhnliches Training gesucht!

Genau das war eines der Aha-Erlebnisse, die sich J.P. Lemaitre, Marketingleiter bei FARO, für sein Team gewünscht hatte. Denn, so erklärt er: „Im Marketing müssen wir kreativ

## ON THE RUN

42 ist nicht nur die Antwort auf alle Fragen, sondern - zumindest fast - auch die Anzahl der Kilometer, die bei einem Marathon bewältigt werden müssen. Teile der Steifen Brise werden sich am 26. April 2009 den Herausforderungen des Hamburg-Marathons stellen – und mit ihr weitere laufbegeisterte Theaterfans. Schließen Sie sich jetzt an – bei 42 schließt die Teilnehmerliste.

sein. Wir können es uns nicht leisten, neue Ideen vorschnell abzuschmettern.“ Weitere von ihm für das Training formulierte Ziele waren eine offene und ehrliche Feedbackkultur, Selbstsicherheit, Durchsetzungsvermögen und Präsentieren vor einer großen Gruppe.

Um diesen ganzen Strauß an Zielen zu verfolgen, wollte Lemaitre mit seinem Team kein klassisches Seminar in einem Tagungsraum besuchen. „Es sollte etwas Außergewöhnliches sein, das wir alle vorher noch nie getan hatten. Das bleibt viel länger in Erinnerung“, erklärt der Manager, der seinen Posten vor rund einem Jahr übernommen hatte und mit dem Training auch einen umfangreicheren Veränderungsprozess angestoßen hat. Mit seinem Anliegen wandte er sich an das für ihn arbeitende Beratungsunternehmen Cegos, welches wiederum die Hamburger Steife Brise angesprochen hat.

### Hochstatus oder Tiefstatus?

Das Improvisationstheater konzipierte ein maßgeschneidertes Training, das die Mitarbeiter zwei Tage lang in Bewegung hielt. So galt es beispielsweise, aus dem Stegreif eine Szene bei Hofe zu spielen. Die Aufgabe hierbei: Die Teilnehmer sollen sich dem König einmal unterwürfig und einmal von oben herab nähern – also: einmal einen tieferen und einmal einen höheren Status einnehmen. „Dabei erleben sie, dass sie selbst bestimmen können, wie sie einer anderen Person begegnen. Ob sie sich beispielsweise beim Gespräch mit einem Vertriebsmitarbeiter unterordnen oder ob sie auf ihren Vorstellungen beharren,“ erklärt Brand.

Wichtige Impulse brachte aber auch bereits die Aufwärmphase – zum Beispiel die Übung, bei der die Teilnehmer sich gegenseitig einen imaginären Ball zuwerfen und die Kommunikation ausschließlich über den

Blickkontakt läuft. „Wer bei dieser Übung erfolgreich sein möchte, darf nicht daran denken, was er abends kochen möchte oder warum er eigentlich hier ist. Er muss aktiv und konzentriert bei der Sache sein“, hat Lemaitre beobachtet. Aus einer ähnlichen Übung, bei der das Team in einer bestimmten Abfolge in die Hände geklatscht hat, folgert er: „Wir müssen auch im Job ständig präsent sein, damit ein guter Rhythmus entsteht und sich jeder auf den anderen verlassen kann.“

### Transfer geglückt

Improvisationstheater hat zunächst den Anschein, als gäbe es keine Regeln. Dabei ist genau das Gegenteil der Fall: Es gibt viele Vorgaben, die Schauspieler reagieren strikt auf Zuruf und müssen einen Ritter spielen, wenn ihnen das aufgetragen wird, einen Elefanten oder auch einen Baum. Aber: Innerhalb dieser Rolle haben sie alle Freiheiten

der Welt. „Wir können achtmal dieselben Vorgaben machen und jedes Mal entsteht eine andere völlig verrückte Geschichte,“ erklärt Thorsten Brand. Übertragen in das Berufsleben bedeutet das: Klare Regeln und Kreativität sind kein Widerspruch.

Cédric Mollaret von der in das Projekt involvierten Unternehmensberatung Cegos lobt das Training: „Es spielt sich viel auf der emotionalen Ebene ab, die sonst im Berufsleben eher unterdrückt wird.“ Die Teilnehmer könnten unmittelbar spüren, was sie mit ihrem Verhalten bei sich und anderen auslösen. „Das gesamte Team war zwei Tage lang voll bei der Sache“, freut sich Auftraggeber Lemaitre. Er ist begeistert davon, dass seine Mitarbeiter auch einige Monate später noch beim Brainstorming auf neue Vorschläge mit „Ja genau!“ antworten – und damit die im Training vermittelte Geisteshaltung weiterleben lassen.

Jessica Glossner

## APPLAUS

Applaus gab es in den letzten Monaten unter anderem von: Spiegel Verlag, EnBW, neue leben, Körber Stiftung, Budnikowsky, Evangelische Stiftung Alsterdorf, Cegos, Beiersdorf, Coloplast, Proctor&Gamble, WISAG

### ON THE FAIR

Besuchen Sie uns auf der diwi Hamburg: Am 19. + 20. November finden Sie uns am Stand I 08 im Commerzsaal der Handelskammer Hamburg.

### ON THE ROAD

Die Steife Brise war im Oktober und November unterwegs und bewies den richtigen Riecher: Unter dem Motto „Mehr als ein Geschenk – originell verpackt“ begleiteten unsere Schauspieler die Proctor&Gamble Christmas Roadshow. Mit Informationen und – vor allem – speziell weihnachtlich gestalteten Verpackungen für Parfüm unterstützt Proctor&Gamble die Verkäuferinnen von Müller und macht ihnen das Weihnachtsgeschäft leichter. Und die Brise verpackte ihrerseits die Neuigkeiten originell auf der Bühne.



## FÜR DIESE TERMINE LEGEN WIR IHNEN GERNE KARTEN ZURÜCK SPRECHEN SIE UNS AN!

Was	Wann	Wo
diwi Hamburg	19.11.2008	Handelskammer Hamburg
diwi Hamburg	20.11.2008	Handelskammer Hamburg
Improslam	26.11.2008	Imperial Theater, Hamburg
Mord spontan (Impro-Krimi)	28.11.2008	e.novum, Lüneburg
Improslam	17.12.2008	Imperial Theater, Hamburg
Improshow	15.01.2009	Lola Bergedorf
Improslam	28.01.2009	Imperial Theater, Hamburg
Theatersport	02.02.2009	Alma Hoppes Lustspielhaus, Hamburg



**STEIFE BRISE**  
improvisation theater konzepte

Haubachstraße 80 | 22765 Hamburg  
Tel 040 - 87 87 96 69 - 0 | Fax 040 - 87 87 96 69 - 9  
info@steife-brise.de | www.steife-brise.de